

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zeichnung der Krankheiten so einfach als möglich gehalten, da aber Krankheits Symptome in vielen Krankheiten sich ähneln, selbst gleichartig sind, namentlich die Vorboten von Krankheiten, so wird es vielen nichtärztlichen Lesern unmöglich sein, auf diese Zeichnungen hin eine Diagnose zu stellen und ich halte es für nöthig, daß Nichtärzte, die sich der Wasserheilmethode zuwenden wollen, einen Arzt als Diagnostiker und ferneren Beobachter herbeirufen, sofern derselbe nicht mit vornehmer Eingenommenheit diese wichtige Heilmethode ignoriert. Möge die Wasserheilmethode fernerhin immer in gute Hände kommen und den marktshreierischen, oft wenig Wahrheit liebenden Agenten entzogen werden und das wird umsomehr der Fall sein, als sich vorurtheilsfreie Aerzte mit ihr bekannt machen. Die sogenannten diätetischen Regenerations- und Naturheilmethoden sind nichts Anderes, als die Wasserheilmethode auch. Jeder verständige hydrotherapeutische Arzt verordnet Diät, Regime, Electrotherapie (?) u. ebenso wie die Vertreter dieser sog. Specialitäten es gewöhnlich für sich in Anspruch nehmen. Die sogenannte vegetarische Diät und Heilmethode (?) beruht aber auf einem Mißverständniß, denn die physiologische Chemie hat nachgewiesen, daß Vegetabilien dieselben Grundstoffe als Nahrungsmittel, nur in anderer Gruppierung enthalten, als dieselben bei der Fleischnahrung dargeboten werden. (!)

Soweit der Verfasser. Ehe ich nun den Inhalt des Schriftchens mittheile und bespreche, will ich zuvor dieses inhaltreiche Vorwort einer Kritik unterziehen. Wenn Verfasser darin von Krankheiten spricht, die durch die Wasserheilmethode gebessert und geheilt werden können, so hat man dies natürlich nicht wörtlich zu nehmen, denn Krankheiten giebt es in der reellen Wirklichkeit gar keine, sondern solche existiren bloß in der Phantasie und den Büchern der Mediziner; das alltägliche Leben kennt bloß Menschenkörper, an denen verschiedene Lebenszeichen in die Erscheinung treten, von denen wir die einen als **gesunde**, die andern als **krank** benennen; demnach können auch nur Menschenkörper mit solchen kranken Lebenszeichen resp. Krankheitszeichen (Symptome) behandelt werden und **keine idealen Krankheiten**; ferner können solche kranke Menschenkörper unter Beobachtung gewisser Verhaltensregeln nur durch eigene Thätigkeit wieder in den Zustand der Gesundheit zurückgelangen, niemals aber durch irgend welche Kunst dahin gebracht, resp. geheilt werden, etwa wie ein defecter Tisch durch einen Tischler reparirt wird! So ungefähr mußte Verfasser zu Laien oder Nichtärzten sprechen, wenn er sie belehren will! Wenn Verf. eine Combination von Medicamenten mit der Wasserheilmethode in gewissen Krankheiten für zweckdienlich und erfolgreich hält und dieselbe als die Zukunftsheilmethode prophezeit, ja solche bei manchen Krankheitsformen bereits als schon existirend nachweisen will, so zeugt dies lediglich von seinem medizinischen Jesuitismus, welcher eben dem Approbirten beim arzneibefangenen Publikum noch einen gewissen Nimbus retten möchte, dadurch daß neben der Verordnung von Wasserbehandlung und Diät*) noch eine solche von, dem Laienverstande in ihren Wirkungen unbegreiflichen, Medicamenten (**Giften**) stattfinden soll, wie es z. B. ein hiesiger Mediziner pfiffigerweise schon macht, der fast allen seinen Patienten neben den Bädern noch Rhubarbertinctur verordnet, weil angeblich die Leber angeschwollen sei! — Verf. unterläßt deshalb auch nicht hervorzuheben, daß, trotzdem er sich bei Zeichnung der verschiedenen Krankheitsbilder so einfach als möglich gehalten habe, der Laie doch nimmermehr im Stande sein werde, auf diese Beschreibung hin eine richtige Diagnose zu stellen, sondern einen approbirten Arzt als Diagnostiker herbeirufen müsse, welcher ihm erst sagen solle, was für

*) Anmerkung. Verf. spricht mehrmals von Regime und Diät, während nach Meyer's Handlexikon unter Regime die ganze Lebensweise, Diät also mit inbegriffen, verstanden ist.